

Lebenslügenlieder

Wer Schmetterlinge lachen hört

Der weiß dass weiche Wolken wirklich nach nix schmecken

Liebe ist ein kalter Krieg und du machst mich verrückt

Drum schlägt mein Herz auf dich zurück

Oft ist es besser das zu sagen was man denkt

Als zu denken was man sagt, als zu denken was man sagt

Was du sagst verweht im Wind, nur was du tust schlägt Wurzeln

Was du erringst im Kampf der Zeit, ist Sandkorn für die Ewigkeit

Und wir singen immer wieder

Die selben langweiligen Lebenslügenlieder

Und wir singen immer wieder

Die selben langweiligen Lebenslügenlieder

Wir wissen was wir wissen, wissen was und auch was nicht

Was du liebst, dass lasse frei, was du nicht liebst das lass nicht frei

Wer immer nur sein Leben träumt, kann nicht sein Leben leben

Und wer lebt, der nimmt sich seinen Traum, der nimmt sich seinen Traum

Der nimmt sich seinen Traum, es muss doch beides geben

Das Träumen und das Leben, das Nehmen und das Geben

Das Faul sein und das Streben, das muss es alles geben

Und wir singen immer wieder

Die selben langweiligen Lebenslügenlieder

Und wir riskieren immer wieder

Für die Liebe unser Herz und es bricht wieder

Wenn die Zeit da ist, in der man endlich könnte

Ist die längst vorüber, in der man kann

Es sind die Kleinigkeiten die die Welt verändern

Wer will schon Frau sein oder Mann, oder Frau sein ohne Mann

Die Stumme unseres Lebens, sind die Stunden wo wir lieben

Und die Liebe wächst nur dort, wo man sie teilt

Der Weg zum Großen, der geht durch die Stille

Und wer nicht kämpft der kann verlieren

Und wer kämpft hat schon verloren

Und wir singen immer wieder

Die selben langweiligen Lebenslügenlieder

Und wir singen immer wieder

Diese gottverdammten Lebenslügenlieder

Und wir Wühlen und wir Fühlen, wir heizen auf und unterkühlen

Wir montieren und reparieren, arrangieren und deprimieren

Und wir schenken und wir kränken, lassen los und wollen Lenken

Wir sind groß und machen klein, wir wollen haben und auch sein

Und wir singen immer wieder,

Die selben langweiligen Lebenslügenlieder

Und wir singen immer wieder,

Die selben gottverdammten Lebenslügenlieder